

# EINE FAMILIENGESCHICHTE

Schauspiel von Edna Mazya (\*1949)

Deutsche Erstaufführung: 05.04.2008

Podium

Schauspiel von Edna Mazya (\*1949)

Soirée: 25.03.2008, Podium

Deutsche Erstaufführung: 05.04.2008, Podium

Wie viele Generationen braucht es, um heim zu kommen, um glücklich zu werden?

Du bist ein netter Typ aus dem Jemen / Du hast normale Eltern und Großeltern / In meiner Familie ist alles anders / Die bringen sich entweder um oder hauen ab. (NAOMI) Tel Aviv, 1973: Naomi, eine junge Frau, taucht in die Vergangenheit ihrer Familie ein. Aus den Tagebüchern ihrer Großmutter setzt sie Stück für Stück, Szene für Szene die Geschichte ihrer Familie zusammen, die 1933 in Heidelberg beginnt: Politisch und privat gerät die Welt der jüdischen Familie Stein damals in Unordnung. Ruth, Naomis Großmutter, steht zwischen ihrem Geliebten Robert und ihrem Ehemann Otto, bis Robert aus dem Verhältnis ausbricht und nach Palästina auswandert: Dabei zu sein wenn eine neue Gesellschaft entsteht / Die Tür zu einer neuen Welt aufzustoßen / Sich von sich selbst befreien / Komm raus aus dem müden Europa. (ROBERT). Wenig später müssen auch die Steins nach Israel gehen, aber auch in der neuen Heimat holen die alten Verwicklungen sie ein.

Edna Mazya, 1949 in Tel Aviv geboren, ist eine der bedeutendsten Theaterschriftstellerinnen und Regisseurinnen Israels. In "Eine Familiengeschichte" erzählt sie auf anrührende Weise die lange Reise der Familie Stein nach Israel.

Die deutschsprachige Erstaufführung am Theater Ulm am 05.04.2008 bildet den Auftakt zur Kulturwoche Israel.

Mit Christel Mayr, Johanna Paschinger, Ulla Willick; Karl Heinz Glaser, Antonio Lallo, Wilhelm Schlotterer, Andreas Uhse

Inszenierung: Andreas von Studnitz

Kostüme: Angela C. Schuett

Â

Sitzplan und PreiseÂ Â Â Â Â Â Reservierung